tung dieser Art schliessen lässt, da Schiner sie als „selten“ anführt (cfr. Fauna I pg. 420.). Um die Geschlechtscharaktere dieser sonderbaren Fliege festzustellen, wird es wohl einer mikroskopischen Untersuchung mehrerer Stücke bedürfen. Weder Zetterstedt noch Schiner, geschweige denn ältere Autoren, geben ein sicheres äusseres sexuelles Merkmal an. Die Färbung scheint sehr zu variiren, namentlich die Vertheilung des Rothen am Hinterleib.

Kleinere Mittheilungen.

Nach den Anschauungen der neueren Physiologie sind die Facetten-Augen der Insecten keine eigentlichen Sehwerkzeuge, sondern blosse Orientirungsorgane, indem sie kein Bild erzeugen, sondern nur Farben und Bewegungen wahrnehmen sollen. Zur Prüfung dieser Theorie hat neuerdings der unermüdlich thätige Professor Félix Plateau („Recherches expérimentales sur la vision chez les Insectes. Les Insectes distinguent-ils la forme des objects? Communication préliminaire.“ Extrait des Bulletins de l'Académie royale de Belgique. 3me série, tom. X, n°. 8, 1885, 22 pg.) zahlreiche Experimente mit den verschiedensten Insecten (Dipteren, Hymenopteren, Lepidopteren, Odonaten, Coleopteren) angestellt, während welcher er dafür Sorge trug, dass die Versuchsthiere ausschliesslich durch den Gesichtssinn geleitet wurden und nicht durch Farben oder Geruch abgelenkt werden konnten. Aus den zahlreichen Beobachtungen resultiren folgende allgemein gültigen Sätze, dass 1) die Taginsecten nach einem möglichst hellen Lichte fliegen, ein Halbdunkel dagegen nicht aufsuchen; dass 2) bei den Taginsecten mit Facetten-Augen die einfachen Augen so wenig Nutzen stiften, dass sie mit Recht als rudimentäre Organe angesehen werden können (nach Experimenten mit Calliphora vomitoria, Eristalis tenax, Apis mellifica, Vanessa urticae, Pieris napi), sowie dass 3) die Insecten mit Facetten-Augen sich keine Rechenschaft geben über die Gestaltverschiedenheiten zwischen zwei erleuchteten Öffnungen, vielmehr bald durch Uebermass von Lichtintensität, bald durch erheblich ausgedehntere Oberflächenmasse sich täuschen lassen, kurz, die Gestalt der Gegenstände gar nicht oder sehr schlecht unterscheiden.

Odoardo Beccari (Malesia, raccolta di osservazioni botaniche intorno alle piante dell' Archipelago indo-malese e papuano, destinata principalmente a descrivere ed illustrare le piante da esso raccolte in quelle regioni durante i viaggi eseguiti dall' anno 1865

all' anno 1878. Vol. 2, Fasc. 3, Genova, 1885) vergleicht die Gallerieen bergenden Knollen gewisser Rubiaceen mit den Gallen des Ceutorhynchus sulcicollis an Brassica Napus L. u. a. Dieselben sind, vorzugsweise an Myrmecodia, Hydnophytum und Arten verwandter Gattungen auftretend, Beherbergungsorgane von Ameisen; sie wurden auf Java, Sumatra, Borneo (Labuan), Sarawak, Andai, Jobi, Amboina und Goram (Moluccen) beobachtet und dienen specifischen Ameisenarten zum Aufenthalt; so haust in den Knollen von Hydnophytum formicarum Blumei, form. dubium, montanum und petiolatum (Fig. 12, pg. 208) Iridomyrmex cordata und Crematogaster deformis, auf Myrmecodia alata (Andai) Iridomyrmex scrutator, auf Myrmecodia Rhumphii (Amboina), erinacea, Albertisii, tuberosa, bullosa (Fig. 13, 14, pg. 209) Pheidole- und Crematogaster-Arten. Bis jetzt wurden 9 Ameisen-Formen als Bewohner von Ameisen-Rubiaceen festgestellt; sie gehören zweien Familien an, drei den Dolichoderiden (mit einem Abdominalknoten, verkümmertem Stachel und bauchwärts gelegenem queren After): Iridomyrmex cordata Sm., I. cordata Sm. var. Myrmecodiae Emery und I. scrutator Sm., die übrigen den Myrmiciden (mit zwei Abdominalknoten und ganz ohne Stachel): Pheidole megacephala F., P. megacephala var. vel spec. nov.? nebst Ph. Javanica Mayr? und Crematogaster deformis Sm., Cr. spec. (Andai) und Cr. spec. (Jobi).

Litteratur.

Entomologica Americana. A monthly Journal devoted to Entomology in general. Editor: John B. Smith (Brooklyn N. Y.) Vol. I. 1885. No. 9.

Inhalt:

Riley, C. V., Aletia xylina vs. A. argillacea. Pg. 161.
Proceedings of the Entomological Club of the A. A. A. S. Pg. 164. (Smith, Notes on some structural characters of the Lepidoptera. — Hulst, The family position of Euphanessa mendica Wlk. — Kellicott, On the Larval Period of Harmonia Pini and a Parasite of same. On the Preparatory Stages of an undetermined Cossus. — Riley, Notes on the principal Injurious Insects of the year.)
Notes and News. Pg. 178.
Book Notices. Pg. 179.
Society News. Brooklyn Entomological Society. Pg. 179—80.

Druck von Otto Dornblüth in Bernburg.